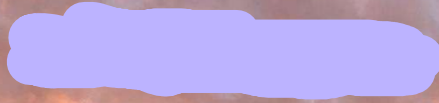


ERASMUS – Erfahrungsbericht – WiSe 22/23

ALMERIA



Gastuniversität: Universidad de Almeria, Spanien

Studienfach: Business & Administration

Betreuungsperson in Freiburg: Herr Dr. Steffen Minter

Betreuungsperson in Spanien: Amalia María Magán Díaz

Sprachliche Vorbereitung und Zurechtkommen mit der Sprache:

Ich hatte in der Schule 3 Jahre lang Spanischunterricht und habe mein Spanisch dann mit Rosetta Stone etwas aufgefrischt. Alternativ bietet die Uni Freiburg im Rahmen des Zfs auch einen Kurs an, den man sich auch anrechnen lassen kann. Allerdings muss man hierbei beachten, dass dieser 2 Semester lang besucht werden muss. Es gibt allerdings auch die Option an der Uni in Almeria einen Spanisch Kurs zu belegen, den man 2-mal die Woche besuchen muss, was allerdings recht viel kostet.

In Almeria wird allerdings mit einem starken andalusischen Akzent gesprochen, der zumindest anfangs schwer zu verstehen ist weshalb ich jedem mit nur durchschnittlichen Spanischkenntnissen, von einer Vorlesung komplett auf Spanisch abraten würde.

Um mein Spanisch zu üben habe ich jede Gelegenheit genutzt mit den Einheimischen auf Spanisch zu sprechen. Sei es mit Kellnern, Kassierern oder auch mit Spaniern in einer Bar. Außerdem gibt es viele Gelegenheiten für Tandem (Sprachaustausch). Das Sprachinstitut der Uni bietet jeden ersten Freitag im Monat einen „Intercambio“ an, zu dem jeder gehen kann, um mit Spaniern zu sprechen, die selbst beispielsweise englisch üben wollen.

Belegte Veranstaltungen:

Ich habe in Almeria drei Kurse belegt. Strategic Management I (Englisch), Introduction to tourism marketing (Englisch) und Management of touristic Events (Spanisch mit englischen Unterlagen). Ich kann alle drei Vorlesungen empfehlen.

Das System hier unterscheidet sich allerdings etwas zum Deutschen. Die meisten Kurse haben eine lecture group und eine work group. Dabei gibt es mindestens für die work groups Anwesenheitspflicht. Außerdem sind die Kurse recht klein (bis zu 40 Personen) und es wird aktive Teilnahme erwartet, welche teilweise auch zu Endnote zählt. Hier liegt auch ein weiterer Unterschied, Die Gesamtnote setzt sich meistens aus dem Examen, der Beteiligung am Unterricht

und Gruppenarbeiten oder Projekten zusammen. Bei den von mir gewählten Kursen hat das Examen am Ende nur 50-70% der Note ausgemacht.

ESN (Erasmus Student Network)

Sobald man in Almeria ankommt, sollte man ESN auf Instagram folgen (@esnalmeria) und der WhatsApp Gruppe beitreten, in der sich später alle Erasmusstudenten deines Semesters befinden werden. ESN ist praktisch für uns zuständig und organisiert jegliche Events und Ausflüge für alle Erasmusstudierende. Ich persönlich habe mir keins dieser Events entgehen lassen und würde auch jedem empfehlen an allem teilzunehmen. Außerdem sind die Freiwilligen von ESN selbst Studenten und können einem daher alle Fragen zu administrativen Themen beantworten und einen immer an die richtige Stelle verweisen.

Möglichkeiten eine Unterkunft zu finden

Mein Kommilitone aus Freiburg und ich hatten in dieser Hinsicht viel Glück, da uns die Studentin des letzten Semesters kontaktiert hatte um uns ein paar Tipps zu geben und uns letztendlich ihre damalige Wohnung vermittelt hat. Ansonsten mieten sich fast alle für die ersten paar Tage/Wochen ein Airbnb oder Hostel und schauen dann erst vor Ort nach einer Wohnung. Dabei sollte man Versuchen in der Gegend „El Zapillo“ unterzukommen. Sie befindet sich zwischen der Universität und dem Zentrum und liegt auch direkt am Strand. Ihr werdet auch feststellen, dass fast alle Erasmusstudenten hier wohnen und ihr somit super gut vernetzt seid. Die Mietpreise liegen hier je nach Zimmergröße zwischen 250-350€.

Lebenshaltungskosten

Die Ausgaben sind natürlich stark abhängig vom Lebensstil, wobei Ich in den meisten Monaten für Lebensmittel, Miete, Tapas, Ausflüge in andere Städte und sonstige Aktivitäten ca 1000€ ausgegeben habe. Das Ganze geht natürlich auch billiger, wenn man etwas weniger unterwegs ist. Eine Sache auf die man sich besonders hier in Almeria freuen kann sind allerdings wirklich die Tapas! Hier bekommt man in jeder Bar zu seinem Getränk eine Tapa nach Wahl kostenlos dazu oder als Extra für ca. 2€ pro Tapa.

Möglichkeiten der Freizeitgestaltung

Almeria ist recht klein und hat daher nicht viele touristische Orte (abgesehen von der Alcazaba) und kein riesiges Angebot an Aktivitäten. Unsere Tage hier bestanden also meisten aus viel Zeit am Strand, Uni und abends Tapas essen gehen und danach natürlich auch das ein

oder andere Mal aus einem Clubbesuch. ESN hat hier mit dem Club „LaClasica“ einen Deal, bei dem wir keine Eintritte zahlen und jeden Donnerstag kostenlos Getränke erhalten. Abgesehen davon erhalten wir mit unserer ESN-Karte für viele Dinge Rabatte (unter anderem in der besten Pizzeria Almerias ;))

Jeden Samstag gibt es in Zapillo den Wochenmarkt, bei dem man sich sehr günstig mit Obst und Gemüse für die Woche eindecken kann. Darüber hinaus werden dort Klamotten und Haushaltsartikel sehr billig verkauft. Der Einkauf wird dann mit einer Portion Churros abgeschlossen. Hier trifft man auch meistens den ein oder anderen Kommilitonen.



Ansonsten kann man am Strand immer Volleyball spielen, mal ein Stand-Up-Paddle mieten oder mit der Uni-Sport-Card (30€ für ein Semester) das Uni-Gym und jegliche andere Sport-Angebote der Uni nutzen.

Ich habe zusätzlich noch bei der Tanzschule „Guararé Academy“ (mit ESN-Discount) einen Bachata-Tanzkurs gemacht.



Außerdem befindet sich Almeria nur 2 Stunden von Sierra Nevada entfernt, wo man im Winter Ski/Snowboard fahren kann. Dort kann man sich das nötige Equipment für 15-30€ mieten. (Eine gute Second-hand Schneehose habe ich mir auf dem Wochenmarkt für 5€ gekauft). Es gibt wohl einen Bus, mit dem man dort hinfahren kann, wir haben uns allerdings ein Auto gemietet.

Öffentliche Verkehrsmittel

Um hier von A nach B zu kommen kann man oft laufen, wobei der Weg zu Uni am besten mit dem Bus zurückgelegt wird. Dafür gibt es eine Studenten-Monatskarte, die um die 25€ kostet. Einzelne Fahrten kosten 1,05€. Ein paar Leute haben aber auch in ein gebrauchtes Fahrrad

investiert, was absolut empfehlenswert ist, da der Weg zu Uni, am Strand entlang, unglaublich schön ist. Um ein Fahrrad zu finden kann man entweder die ESN-WhatsApp Gruppe nutzen oder auf „Wallapop“ suchen.

Für weitere Wege bietet das Busunternehmen ALSA auch Rabatte an, mit denen man recht günstig in die umliegenden Städte, wie Granada oder Malaga kommt. Nach Madrid kommt man für ca. 30€ in 7 Stunden mit dem Bus BAM.

Meine Empfehlungen & Tipps:

Hier sind meine **Lieblings-Tapasbars:**

- La Constantida (hat die besten „Patatas Bravas“)
- La Pergola
- San Francisco
- Patio de Vecinas
- Mar Robles
- Bar Barro
- Bar Chiton
- Tercer Tiempo
- La Cala

Lieblingsrestaurants mit ESN-Discount:

- Pizzeria Buono
- Burro Triste (Burritos)

Beste Orte zum Frühstück:

Fast jede Tapas-Bar bietet vormittags auch Frühstück an, was in der Regel entweder Tostadas oder Churros sind. Dabei begrenzt sich der Preis pro Tostada auf 1-2€ und für eine Portion Churros ebenso auf 1-2€.

Wir sind für die Tostadas gerne zu folgenden Cafés am Strand gegangen:

- Cafeteria Antartida
- Café Paris (davor ist auch der Treffpunkt für die meisten Erasmus-Studierenden zum Volleyball spielen)
- Cafeteria Alaska
- Buenos Aires News



Ansonsten kann ich für eine leckere Smoothie-Bowl oder einen frischen Saft auch „Martinez Juice“ direkt an der Strandpromenade empfehlen.

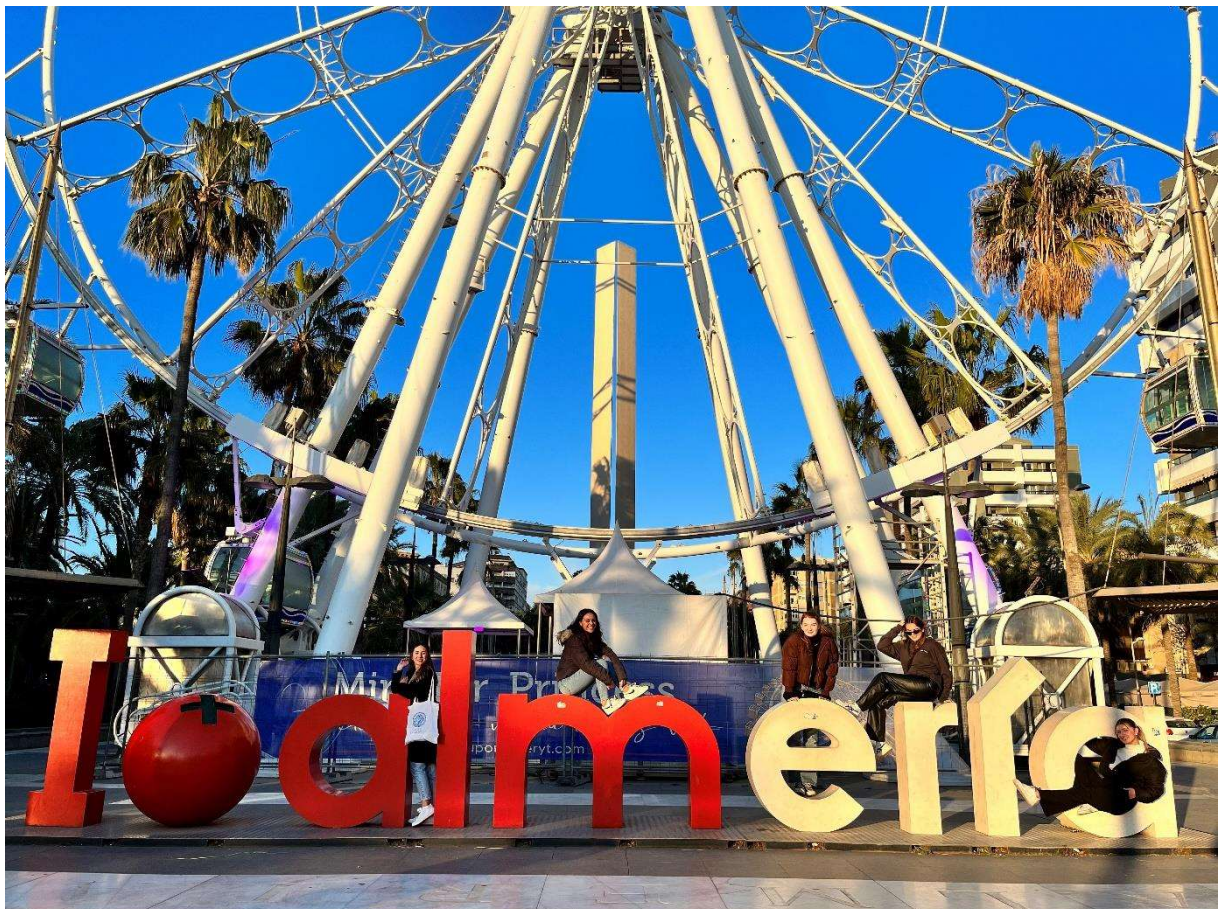
Nachtleben:

In Almeria sind die Clubs recht klein, aber dafür vor allem für Erasmus-Studierende sehr günstig. Die Hauptclubs sind:

- Maya Bay (jeden Mittwoch Erasmus-Party)
- LaClasica (jeden Donnerstag Erasmus-Party)

Abgesehen davon gibt es viele kleine Bars/Clubs in der Gegend „Quatro Calles“ in der sich mehr Spanier aufhalten (z.B. Alambique)

Meine Lieblingsbar befindet sich zwischen LaClasica und Maya Bay und heißt „Tijuana“. Hier kann man Darts, Billard oder Tischkicker spielen und kommt dadurch auch sehr leicht in Kontakt mit Spaniern.



Viel Spaß in Almeria!